

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Ausführliche Beschreibung der Marter, Eines heiligen und unschuldigen Kinds Andreæ, von Rinn, In Tyrol, und Bistumb Brixen

Zach, Ignatius

Augspurg, 1724

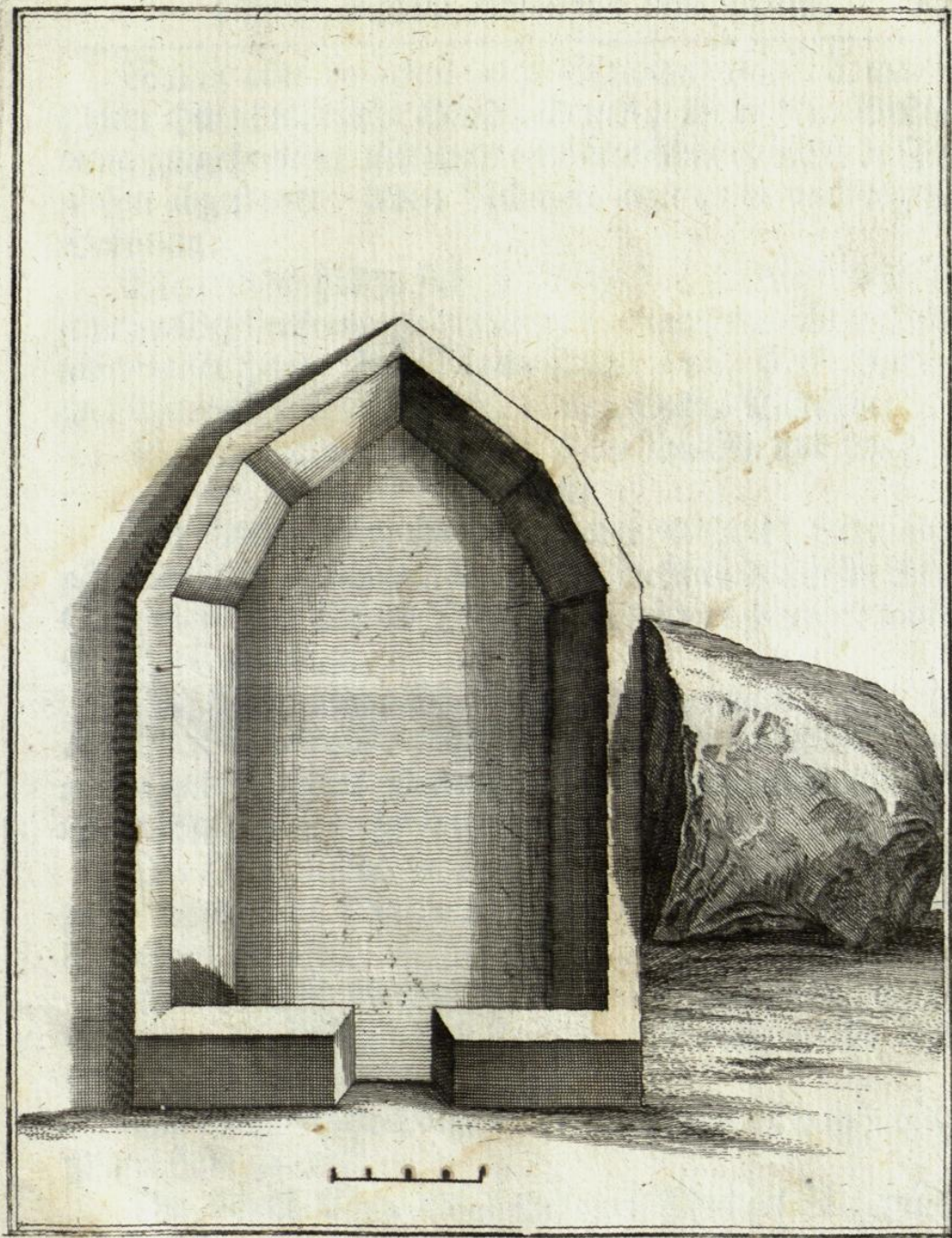
Das fünffzigste Capitel. Hochansehnliche / getreue / andächtige Gehülffen
/ Beförderer / Fortpflantzer und Gezeugen dieser Histori, da selber im Jahr
1620. 21 und 22. von Hippolyto Guarinonio ...

Das fünfzigste Capitel.

Hochansehnliche/ getreue / andächtige Gehülffen / Beförderer / Fortpflanker und Gezeugen dieser Histori, da selber im Jahr 1620. 21. und 22. von Hippolyto Guarinonio enfragist wurde nachgeforscht.

Schon die Substanz und Haupt-Puncten betreffend / diese Geschicht in dem Gottshauß des H. Apostels Andreae zu Rinn gleich nach Erhebung der H. Gebein zur Gedächtnus der Nach-Welt in fünf zimmlich grossen Gemählen abgebildet / auch nach Verlauff hundert sechzig Jahren ganz ausdrücklich annoch zu sehen ware: wie nicht minder der Orthen Einwohner / ja so gar auch weit-entlegene davon gute Wissenschaft hatten / seynd doch vielen die zur Histori sonst gehörige Umstand in der Gedächtnus nicht geblieben / daß sie all und jedes ausführlich zu erzehlen wußten; gleichwohl waren ein- und andere Alt-erlebte vorhanden / welche gar gut- und glaubwürdige Nachricht gaben. Dannenhero Herr Hippolytus Guarinonius sich viele Mühe gegeben / und ehe nicht ausgesetzt / biß er all mögliches / was zur Sachthate / durch auch anderer Beyhülff mit Grund und Wahrheit aufgebracht und verzeichnet hatte / wie desselben eigenhändige Schrifften / so in dem Archiv des Pfarr-Hofs zu Ampaß ersichtlich waren / woraus ich hauptsächlich / nächst denen Annalibus des Chor- Stiffts Wilthau / und Urkunden gedachten Pfarr-Hofs 2c. diese Geschicht gezogen / zu erlesen geben.

Wel-





Welche aber Guarinonio zu Ergänzung dieser Traur-Geschicht theils hülffreiche Hand gebotten / theils dero Beschreibung gutgeheissen / und theils auch dero selben gründliche Zeug-nissen abgestattet / deren Nahmen setzet er in nachfolgender Ordnung:

Allererstens haben sich zu Ehren des H. Kinds diese Geschichts-Beschreibung zu befördern / angenommen die Durch-läuchtigste Frau / Frau Maria Christierna, Erz-Herzogin zu Oesterreich / des Hochlöbl. Königl. Stiffts Vorsteherin.

Sodann haben diesem Wercklein Ansehen und Ehre gegeben:

Der Hochwürdig. Hoch-Edelgebohrne Herr / Herr Hieronymus Otto Agricola, des Hoch-Fürstlichen Stiffts Brixen Canonicus und Thumb-Dechant: sodann regierender Bischoff und Fürst desselben.

Der Hochwürdig. Hoch- und Wohlgebohrne Herr / Herr Antonius Crosinius, Hoch-ernannten Thumb-Stiffts Canonicus und Vicarius Generalis, auch gleichergestalt nachgehends Bischoff und Fürst zu Brixen.

Der Hochwürdige in Gott Herr / Herr Andreas, Abbt zu Wilthau / Sac. Exempti, & Canonici Ordinis Præmonstratensis.

Der Hoch-Ehrwürdige P. Conradus Räiching / des Löbl. Collegii Soc. Jesu zu Hall Rector, wie auch andere WW. CC. Patres gedachten Collegii.

Der Hoch-Ehrwürdige Herr Christoph Wenig / Stadt-Pfarr-Herr zu Hall.

Die Wohl-Ehrwürdige Herren / Michael Rainperger / Paulus Prunner / Joannes Rues / des Königlichen Stiffts zu Hall Capellanen.

Der

Der Hochgebohrne Herr / Herr Berchtold / Graf zu Wolckenstein u. d. d. mahliger Ober-Deft. Regiments-Präsident &c.

Der Wohl-Edelgebohrne / Hochgelehrte Herr / Herr Johann Berndle / beeder Rechten Doctor, und folgendes Hoch-Fürstlicher Canzler zu Brixen.

Der Wohl-Edelgebohrne Herr / Herr Matthias Burcklechner / Ober-Deft. Regiments Vice-Präsident.

Der Wohl-Edelgebohrne und Hochgelehrte Herr / Herr Casparus Panfa, beeder Rechten Doctor, und Ober-Deft. Regiments-Rath.

Der Wohl-Edel Gestrenge Herr Christoph Erber / Erz-Fürstlicher Münzmeister und Rath zu Hall.

Die Wohl-Edle / Fürsichtig- und Weise Herren Burgermeister / und Räte der Stadt Hall.

Der Wohl-Edle / Fürsichtig- und Weise Herr Johann Lächl / Land-Richter zu Sonneburg / in dessen Gericht sich diese Geschichte begeben.

Alt-erlebt- verhört- und gleich- stimmende Gezeugen.

Caspar Pichler von Rinn / Erz-Fürstlicher Hof-Schmid / seines Alters im zwey und neunzigsten Jahr / welcher nach gegebener Zeugnis annoch dritthalb Jahr gelebt / und im Jahr 1623. verschieden.

Johann Zimmermann / seines Alters im 72sten Jahr / so darüber gelebt zwey Jahr.

Joseph Loor / seines Alters im 75sten Jahr / dessen Mutterbändige Ahne zu denen Marter-Zeiten gelebt / und das hundertste Jahr erreicht hat.

Georg

Georg Farbner / seßhaft im Hauß / darinn das H. Kind gewohnt / im 68. Jahr seines Alters.

Ruprecht Stainlechner von Wattenperg / im 73sten Jahr.

Paul Bögler / im 96sten Jahr.

Bartholme Hörtensainer / Paul Hueber sambt andern / so es von Vor-Eltern gehört / und im Gedächtnus behalten haben.

Johann Häring / im 85sten Jahr seines Alters.

Samt viel alt-erlebten / auch hundert-jährigen Frauen-Personen / so von Guarinonio mit Lauff- und Schreib-Nahmen angefüg werden.

Daß aber gegenwärtiges Wercklein verfasst / und in offnen Druck gegeben wurde / hat der Wohl-Edle Herr Johann Holzhamer / der Röm. Kayserl. und Königl. Catholischen Majestät derweilig-bestellter Ober- und Unter- Oesterreichischer Bancal-Zahlmeister-Umbts-Verwalter zu Innsprugg / aus recht Guarinonischem Eysen und Andacht gegen dem Heil. Kind all mögliches angewendet / und beygetragen. Within derselbe als ein sonderer Gutthäter zur Wallfahrt des Heil. Andreæ zu halten ist.

Beschluß der Beschreibung.

In dieser umständlich- und wohl-gegründten Erzählung dann hat der geneigte Leser den ordentlichen Verlauff der erbärmlich- und verwunderlichen / mit dem H. Martyrer Andrea sich ereignenden Traur-Geschicht sattfam erlesen. Wird sich doch vielleicht in etwas befrembdet haben / daß ich in vorgehender Beschreibung dem

Ii

unschul-